

## Umstellen lohnt sich

Im Heft 5/2016 beschäftigte sich die „Stiftung Warentest“ mit dem Thema Heizungsmodernisierung. Man muss als Hausbesitzer wissen, dass der Gesetzgeber vorgeschrieben hat, dass Heizungsanlagen die älter als 30 Jahre sind ( also vor 1986 eingebaut wurden) ersetzen werden müssen gegen eine modernere Heizungstechnik.

Wenn sie also noch eine alte Heizung betreiben sollten, warten sie nicht so lange bis sie vom Gesetz her gezwungen sind die Anlage zu erneuern, sondern entscheiden sie sich frühzeitig, denn dann zahlt ihnen die Bafa eine 20%tige Abwrackprämie auf den alten ineffizienten Heizkessel.

### Förderung für jeden Heizungstyp

Fördergelder für eine neue Heizung gibt es von der Bafa und von der KfW.

**Die von der Investition her günstigste Variante ist bei einer Heizungssanierung der Einbau einer Gasbrennwertheizung in Verbindung mit einer Solarthermieanlage.**

Die Bafa vergibt Zuschüsse auf der Basis erneuerbarer Energien für :

- den Einbau einer Solarthermieanlage - je nach Kollektorfläche und ob sie nur für Heißwasser oder auch für die Heizungsunterstützung eingesetzt wird.
- **den Ersatz einer alten Heizung ohne Brennwerttechnik gegen eine modernere Technik**

Hier kann man mehreren tausend Euro sparen

Wer die Barmittel nicht hat, die KfW fördert das Ganze mit einem günstigen KfW- Kredit

### So packen sie es richtig an.

Expertenrat einholen z.B. im Internet unter [Energie-effizienz-experten.de](http://Energie-effizienz-experten.de) oder bei der Verbraucherzentrale in Wilhelmshaven, Grenzstrasse 95. Terminvergabe unter 0160-93052118

1. Anträge der Fördergelder für eine neue Heizung bei der Bafa können bis max. 9 Monate nach Inbetriebnahme der Heizung gestellt werden.
2. Anträge bei der KfW sind vor Beginn der Modernisierung zu stellen. Sie brauchen außerdem eine Kreditzusage einer Bank.  
Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter [kfw.de](http://kfw.de)

### Friesenenergie und andere Anbieter

Der neue Trend der Grundversorger, Kunden an sich zu binden.

Zur Zeit bieten immer mehr Versorger eine neue Heizung zum Nulltarif an.

Das heißt, der Versorger baut die Heizung für eine garantierte Lebenszeit von 15 Jahren ein und übernimmt alle Wartungs- u. Reparaturkosten.

Sie vermieten ihm für diese Zeit für 1,00 € den Raum, zahlen einen monatlichen Fix- Abtrag und verpflichten sich, ausschließlich von ihm mit Gas beliefert zu werden.

Ein grobes Beispiel : Heizung 20 KW, Kosten u. Einbau = 10.000 € → Restwert nach 10 Jahren = 2.000,- €

**EWE:** Für Abtrag, Wartung, Bereitstellung = 140,- €/Mon x 12 x 10 Jahre. = 16.800 €

Verluste durch teures Gas vom Anbietern anstatt vom freien Markt = 3.000 €

Restwertzahlung nach 10 Jahren für die Heizungsanlage = 2.000 €

**Frei finanziert auf 10 Jahre:** Kosten 10.000 € x 4 % Zinsen + 8 % Abtrag = 12.410 €

Wartung und Schornsteinfeger 200,- € / Jahr = 2.000 €

Rücklage für Reparatur (in etwa ½ Heizungswert) = 3.000 €

Das bedeutet :

Man gibt für so ein Angebot **ca. 4.000 € mehr aus**, um sich in den nächsten 10 Jahren um nichts kümmern zu müssen.

Wenn der Anbieter auf eine Gaslieferbindung verzichtet (wie Friesenenergie), kann man diese Leistung ev. sogar für ca. 2.000 € haben.